

Fakultätsbericht der Juristischen Fakultät

Teil 2: Bericht des Studiendekans

Prof. Dr. Frank Bayreuther

Berichtszeitraum: WS 2019/20 und SS 2020



I. Angaben zu Akkreditierung	3
II. Statistischer Überblick	3
1. Studierende nach Studiengang und Geschlecht	3
2. Abschlüsse, Durchschnittliche Fachsemester, Regelstudienzeit und Schwundausgleichsfaktor	4
3. Internationalität: ausländische Studierende, „incomings“, „outgoings“	4
4. Vergleich Fach- und Hochschulse semester WS 2019/20	4
5. Lehrangebot/Akademischer Mittelbau	5
a) Privatrecht.....	5
b) Strafrecht	5
c) Öffentliches Recht.....	5
6. Sprachlehrveranstaltungen für Juristen.....	6
7. Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)	6
8. Schlüsselkompetenzen	6
9. Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung / Institut für Rechtsdidaktik	7
a) Examenskurs	7
b) Schriftliches und mündliches Probeexamen.....	7
c) Klausuranalyse im Einzelgespräch.....	7
d) Ergänzende Angebote der Lehrprofessur für Öffentliches Recht.....	8
10. Lehrerfolg / Lehrerergebnisse.....	8
a) Zwischenprüfung.....	8
b) Schwerpunktbereiche.....	8
c) Ergebnisse der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2019/II und 2020/I.....	10
d) Erste Juristische Staatsprüfung: die letzten Termine im bayernweiten Vergleich	11
11. Virtuelle Lehrangebote	12
12. Moot Court-Angebote	13
III. Fakultätsübergreifende Aspekte zur Lehre	14
1. Einrichtung des Doppelmasterstudiengangs „Deutsches und Russisches Recht“	14
2. Teilnahme am hochschuldidaktischen Programm „Lehre+“	14
IV. Kurzes Fazit zur Gesamtsituation von Studium und Lehre	15

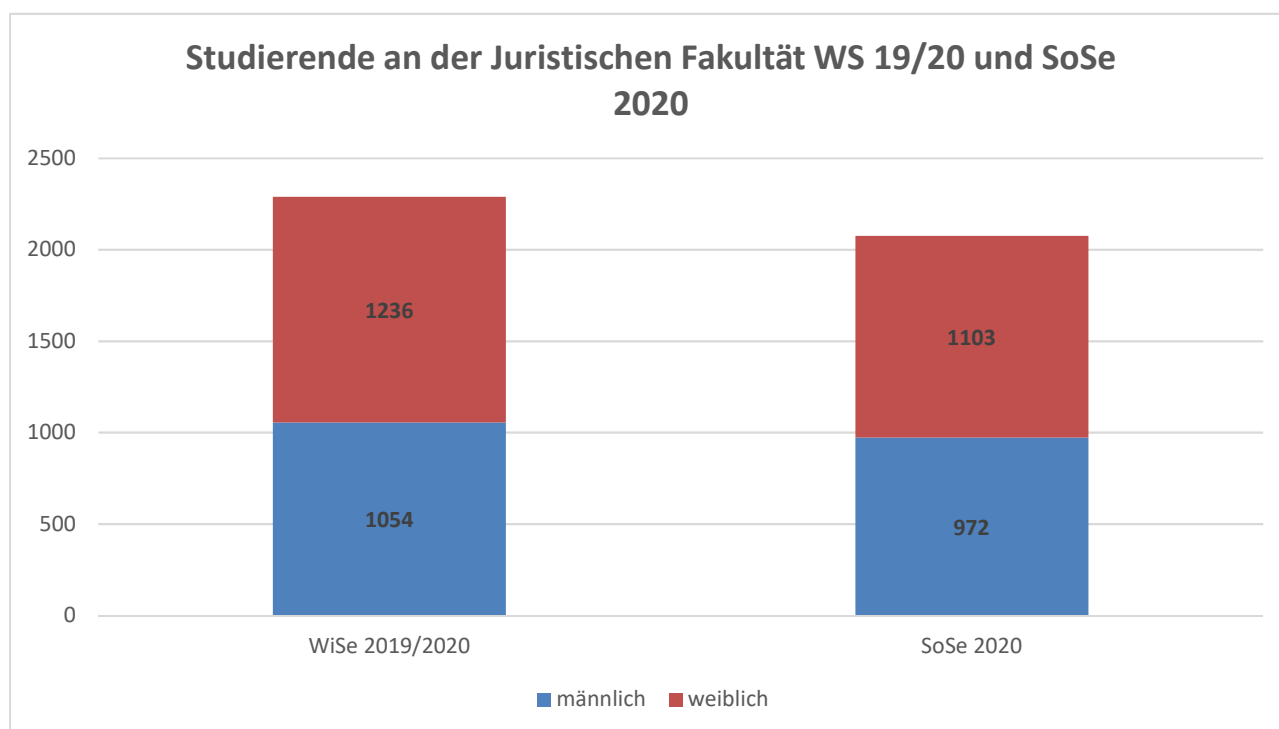
Teil 2: Lehrbericht

I. Angaben zu Akkreditierung

	Akkreditierung bis
Deutsches Recht für ausländ. Studierende (LL.M.)	31.09.2023
Deutsches und Russisches Recht (LL.M.)	31.09.2023

II. Statistischer Überblick

1. Studierende nach Studiengang und Geschlecht



	Anzahl Studierende im WS 19/20	Gesamt davon Anzahl männlich	Gesamt davon Anzahl weiblich	Anzahl Studierende im SoSe 2020	Gesamt davon Anzahl männlich	Gesamt davon Anzahl weiblich
Juristische Fakultät	2.290	1.054	1.236	2.075	972	1.103
Rechtswissenschaft	2.242	1.032	1.210	2.039	981	1.119
Deutsches Recht für ausländische Stud. (LL.M)	47	22	25	32	14	18
Deutsches u. Russisches Recht (LL.M.)	1	0	1	4	0	4

2. Abschlüsse, Durchschnittliche Fachsemester, Regelstudienzeit und Schwundausgleichsfaktor

Studiengang	Anzahl Abschlüsse im Prüfungsjahr 2019 (=WS+SoSe)	Anzahl Abschlüsse Absolventen (m)	Anzahl Abschlüsse Absolvierenden (w)	Durchschnittliche Anzahl Fachsemester	Regelstudienzeit (Anzahl Semester)	Schwundausgleichsfaktor*
Rechtswissenschaft Staatsexamen	216	85	131	11,69	9	0,7260
Deutsches Recht f. ausl. Stud. (LL.M.)	21	8	13	2,76	2	0,960
Deutsches und russisches Recht (LL.M.)	0	0	0	-	2	1

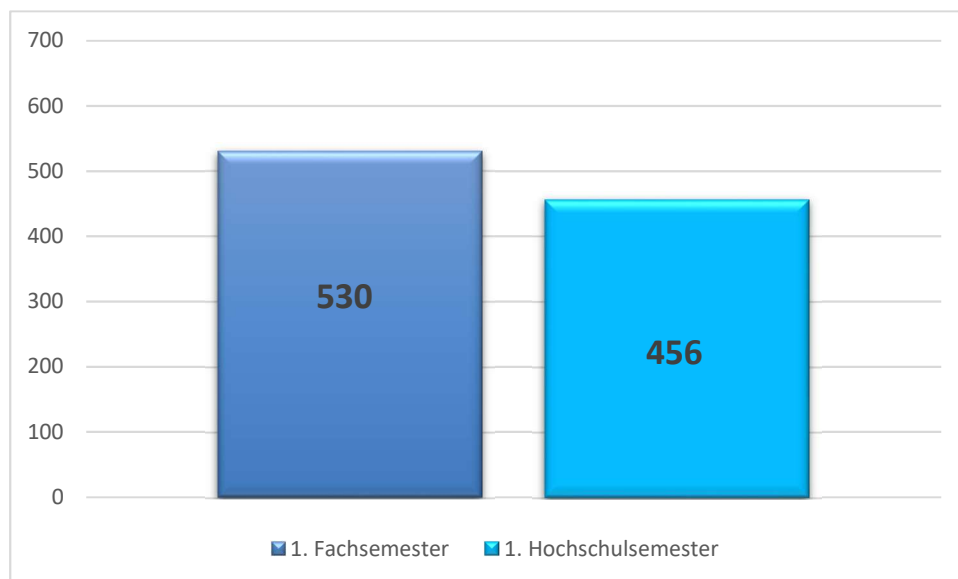
* Der Schwundausgleichsfaktor ist ein Maß für den prozentualen Anteil Studierender, die ihr Studium bis zum Ende der Regelstudienzeit fortsetzen. (Bsp.: Faktor 0,9679 bedeutet, dass 96,79 % der Studierenden ihr Studium bis zum Ende fortsetzen.)

3. Internationalität: ausländische Studierende, „incomings“, „outgoings“

Studiengang	Stud.im WS 19/20	Davon ausländische Stud.*	Davon Austauschstud.**	Stud. im SoSe 2019	Davon ausländische Stud.	davon Austauschstud.**	Anzahl "Outgoings" Akad. Jahr 2019/20***
Juristische Fakultät	2.290	188	53	2.075	144	25	36
Rechtswissenschaft Staatsexamen	2.242	142	51	2.039	109	22	
Deutsches Recht für ausländische Studierende (LL.M.)	47	46	2	32	32	3	
Deutsches und Russisches Recht (LL.M.)	1	0	0	4	3	0	

* Studierende mit Staatsangehörigkeit nicht „deutsch“
 ** Studierende mit Studienform "kein Abschluss angestrebt"
 *** "Outgoings": nur über DAAD-Programme (ERASMUS)

4. Vergleich Fach- und Hochschulsemester WS 2019/20



5. Lehrangebot/Akademischer Mittelbau

Im Berichtszeitraum wurden folgende Übungen angeboten:

a) Privatrecht

WS 2019/2020		SoSe 2020	
Privatrecht I	16	Privatrecht II	23
Privatrecht I für ausländische Studierende	1	Privatrecht II für ausländische Studierende	1
Privatrecht III (VSV/ Mobiliarsachenrecht)	10	Privatrecht IV (Immobilien Sachenrecht/ GSV)	10
Zusatz-Examenstraining im Zivilrecht	1	Zusatz-Examenstraining im Zivil- und Öffentlichen Recht	1
Klausurenkurs	1	Übung zum SBP 1	1
Arbeitsrecht	1	Law Clinic	1
Übung zum SPB 1	1		
Insgesamt	31	Insgesamt	37

b) Strafrecht

WS 2019/2020		SoSe 2020	
Strafrecht II	11	Strafrecht I	15
Wiederholer Übung Strafrecht	2	Strafrecht IV	3
Insgesamt	13	Insgesamt	18

c) Öffentliches Recht

WS 2019/2020		SoSe 2020	
Staatsrecht I	14	Staatsrecht II	15
VerwaltungsR und VerwaltungsprozessR	8	Staatsrecht II für ausländische Studierende	1
„Cafe lus“ – Innovative Fallübung	1	Besonderes Verwaltungsrecht	7
Staatsrecht für ausländische Studierende	1	Methodik des deutschen Rechts für ausländische Studierende	1
		Europarecht	2
Insgesamt	24	Insgesamt	26

6. Sprachlehrveranstaltungen für Juristen

Sprache FFA Jura	WS 2019/2020				SoS2 2020			
	Veranstaltungen		Teilnehmende		Veranstaltungen		Teilnehmende	
	AS	HS	AS	HS	AS	HS	AS	HS
Englisch	8	14	213	356	1	2	145	304
Französisch	1	2	28	30	1	2	21	22
Italienisch	3*	2*	42	12	3*	2*	39	22
Portugiesisch	1*	1*	13	11	1*	1*	15	15
Russisch	2*	2	30	23	2*	2	27	17
Spanisch	1	1	17	18	1	1	24	15

* Diese Kurse sind nicht speziell für Juristen.

7. Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)

Seit dem Wintersemester 2013/14 besteht für Studierende der Juristischen Fakultät ein vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst gefördertes neuartiges Studienprogramm, in dessen Rahmen ein – „kleines“ oder „großes“ – Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an englischsprachigen Lehrveranstaltungen mit international-rechtlichen Bezügen erworben werden kann (Certificate of Studies in European, Comparative and International Law – CECIL). Die Teilnahme an CECIL ist sowohl Studierenden der Universität Passau als auch internationalen Studierenden möglich, sodass ein gegenseitiger akademischer und kultureller Austausch gefördert wird.

Näheres, insbesondere zu Zielsetzung und Ablauf, ist zu finden unter <http://www.jura.uni-passau.de/internationales/studienangebote/cecil>.

Im Wintersemester 2019/2020 wurden 24 kleine CECIL-Zertifikate und ein großes CECIL-Zertifikat, im Sommersemester 2020 7 kleine und 5 große Zertifikate ausgestellt.

Hinzu kommt eine nicht unerhebliche Zahl an Studierenden, die an CECIL-Veranstaltungen für den nach § 24 II JAPO erforderlichen Sprachenschein oder im Rahmen ihres Schwerpunktbereichstudiums teilnehmen, Erasmus- und sonstige ausländische Studierende, aber auch Studierende anderer Fakultäten der Universität Passau, z.B. im Rahmen eines Masterstudiums.

8. Schlüsselkompetenzen

WS 2019/2020	SoSe 2020
- Selbst-, Zeit- und Lernmanagement für Jura-Studierende - Vernehmungslehre und Aussageanalyse - Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen - Juristisches Verhandlungsmanagement - Richterliche Verhandlungstechniken - Vertragsgestaltung in der Praxis - Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende - Juristische Methodenlehre für internationale Studierende	- Selbst-, Zeit- und Lernmanagement für Jura-Studierende* - Vernehmungslehre und Aussageanalyse - Zeugenbeweis und Lügenerkennung vor Gericht* - Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen - Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende - Grundlagen der Mediation

* abgesagt: Durchführung in Präsenz nicht möglich aufgrund der Corona-Situation

9. Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung / Institut für Rechtsdidaktik

a) Examenskurs

Durchführung, Aktualisierung sowie inhaltliche und didaktische Weiterentwicklung des Examenskurses sind zentrale Aufgaben des Instituts für Rechtsdidaktik und damit der drei Lehrprofessuren. Der Kurs dient der umfassenden Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung.

Im WS 2019/2020 nahmen am Examenskurs im Öffentlichen Recht und Zivilrecht ca. 125 Studierende teil. Der Examenskurs im Strafrecht fand in diesem Semester aufgrund eines Forschungsfreisemesters nicht statt.

Im SoSe 2020 konnte der gesamte Examenskurs trotz der Corona-Situation weiterhin – in digitalem Format via Zoom- stattfinden. Am Examenskurs im Öffentlichen Recht und Zivilrecht nahmen ca. 160 Studierende teil, im Strafrecht ca. 140.

Hervorzuheben ist, dass bei der Evaluation im Examenskurs 2019/2020 von 121 Studierenden nur 6 vorhaben ein kommerzielles Repetitorium zu besuchen. Damit vertraut weiterhin der größte Teil der Studierenden auf das universitäre Angebot.

b) Schriftliches und mündliches Probeexamen

Wegen der weiterhin guten Resonanz wurde das halbjährlich wiederkehrende Angebot eines schriftlichen und eines mündlichen Probeexamens fortgeführt. In den regelmäßig durchgeführten Evaluationen im Examenskurs wurde eine Beibehaltung dieser Angebote – wie im Vorjahr – von allen Studierenden, die sich an der Evaluation beteiligt haben, gewünscht. Die Teilnehmerzahlen bestätigen dies ebenfalls: Sie sind auf hohem Niveau nochmals gewachsen. Pro Aufgabe wurden im WS 19/20 bis zu 184 (128 im Vorjahr) und im SoSe 2020 per Online-Plattform bis zu 174 (147 im Vorjahr) Klausuren abgegeben.

An dem sich über zwei Tage erstreckenden mündlichen Probeexamen (simulierte mündliche Staatsprüfung) nahmen aktiv 20 (November/Dezember 2019; Vorjahr: 21) bzw. 15 via ZOOM (Mai/Juni 2020; Vorjahr: 21) Studierende teil.

Prüfer waren im November/Dezember 2019 Prof. Martens, Prof. Putzke, Prof. Kramer, Prof. Müßig, Prof. Kuhn, Prof. Hermann, Prof. Hennemann, Prof. Noltenius, Prof. Schröder und Frau Diewald. Im Mai/Juni 2020 waren Prüfer via ZOOM Prof. Solomon, Prof. von Lewinski, Prof. Hennemann, Prof. Noltenius, Prof. Schröder, Prof. Putzke, Prof. Kuhn, Prof. Heinrich, Prof. Dederer und Frau Dr. Putzke.

c) Klausuranalyse im Einzelgespräch

Auch das seit 2009 bestehende Angebot an die Studierenden, in einem 60- bis 90-minütigen Einzelgespräch ihre Klausurbearbeitungen anhand von zwei bis vier im jeweiligen Rechtsgebiet geschriebenen Übungsklausuren zu analysieren, wurde fortgesetzt. Im Rahmen der von den Lehrprofessoren regelmäßig durchgeführten Evaluationen im Kurs wurde die Beibehaltung dieses Angebots – wie in den Vorjahren – von allen Teilnehmenden gewünscht.

Im Zivilrecht haben im WS 2019/20 71 und im SoSe 2020 54 Studierende von dem Angebot der individuellen Klausuranalyse bei Herrn Prof. Kuhn (mit Daniel Bäuml und Florian Brüderlin) Gebrauch gemacht, im Öffentlichen Recht bei Herrn Prof. Kramer (mit Kathrin Bernecker) im WS 2019/20 49 und im SoSe 2020 60. Im Strafrecht wurde die Klausuranalyse im WS 2019/20 insgesamt 41 (Prof. Putzke mit Kathrin Zitzelsberger) und im SoSe 2020 39 Mal durchgeführt (Kathrin Zitzelsberger).

d) Ergänzende Angebote der Lehrprofessur für Öffentliches Recht

Die Lehrprofessur für Öffentliches Recht bietet als ein „niederschwelliges Angebot“ eine von Studierenden rege genutzte Sprechstunde an. Studierende können sich in dieser mit Fragen der Examensvorbereitung oder einzelnen Rechtsproblemen an den Lehrprofessor oder auch eine Mitarbeiterin der Professur wenden. Außerdem werden ergänzend zum normalen Examenskurs weitere Veranstaltungen angeboten: Zu Beginn der jeweiligen Kurshälfte findet als Einführung unter dem Titel „Wie arbeite ich richtig mit dem Examenskurs“ eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Studierenden statt. Seit dem Sommersemester 2018 gibt es überdies eine aus Studienzuschüssen finanzierte zusätzliche Stelle (im Umfang von derzeit 1/4 einer Vollzeitstelle) für eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin, mit der diese ergänzend zum Inhaber der Lehrprofessur Angebote zum so genannten Einzelcoaching macht, die von den Studierenden – als dezidiert „niederschwelliges Angebot ohne Berührungängste“ – sehr rege in Anspruch genommen werden.

Diese Angebote wurden zuletzt und werden auch aktuell weiterhin online angeboten.

10. Lehrerfolg / Lehrergebnisse

a) Zwischenprüfung

Im WS 2019/2020 nahmen zwischen 389 und 411 Studierende an den sechs für das Semester anstehenden Klausuren teil. Die meisten von ihnen befanden sich im dritten Fachsemester. 236 Studierende haben die Zwischenprüfung bereits nach dem ersten Versuch bestanden. Rund 181 Studierende haben die Zwischenprüfung nach dem 3. Fachsemester erstmals nicht bestanden. An den Wiederholungsklausuren zu Beginn des SoSe 2020 nahmen zwischen 23 und 65 Studierende teil. Rund 37 Studierende bestanden die Zwischenprüfung nach dem zweiten Versuch im 4. Fachsemester. Die Zahlen über das endgültige Nichtbestehen der Zwischenprüfung stehen erst am Ende des 6. Fachsemesters (SoSe 2021) fest, da gemäß der Erweiterung der Corona-Satzung der Universität Passau nicht bestandene und nicht angetretene universitäre Prüfungen im SoSe 2020 nicht gewertet werden.

Im SoSe 2020 nahmen zwischen 439 und 458 Studierende an den vier Grundkursklausuren teil. Die meisten davon befanden sich im zweiten Fachsemester. Rund 73 Studierende hatten die Zwischenprüfung im Fach Staatsrecht erstmals nicht bestanden, im Fach Privatrecht ist die Anzahl der Studierenden, die die Zwischenprüfung nicht bestanden hatten, im Umfang der vorhergehenden Jahre. Gemäß der Erweiterung der Corona-Satzung der Universität Passau werden nicht bestandene und nicht angetretene universitäre Prüfungen jedoch im SoSe 2020 nicht gewertet.

b) Schwerpunktbereiche

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht zu den Anmeldungszahlen der einzelnen Schwerpunktbereiche.

Schwerpunktbereich	Anmeldungen SoSe 19 (1. Anmelde- verfahren)	Anmeldungen WS 19/20 (2. Anmelde- verfahren)	Anmeldungen SoSe 20 (3. Anmelde- verfahren)
SPB 1: Grundlagen des Rechts und des Staates I	3	-	1
SPB 2: Grundlagen des Rechts und des Staates II	2	1	-
SPB 3: Grundlagen des Rechts und des Staates III	2	-	1
SPB 4: Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft I	10	1	2

SPB 5: Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft II	3	-	-
SPB 6: Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft III	4	-	-
SPB 7: Staat und Europa	3	-	-
SPB 8: Staat und Steuern	2	-	-
SPB 9: Staat und Wirtschaft	2	-	-
SPB 10: Internationales Privat- und Handelsrecht	9	-	-
SPB 11: Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	9	1	-
SPB 12: Informations- und Kommunikationsrecht	12	4	1
SPB 13: Gesellschafts- und Steuerrecht	11	-	1
SPB 14: Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht	4	-	-
SPB 15: Internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	5	-	-
SPB 16: Gesellschaftsrecht und Internationales Privatrecht	-	1	1
SPB 17: Steuer- und Strafrecht	9	-	-
SPB 18: Handels- und Wirtschaftsrecht	16	-	-
SPB 19: Öffentliches und Privates Wirtschaftsrecht	-	1	-
SPB 20: Rechtsdurchsetzung im Wirtschaftsrecht	13	2	-
SPB 21: Rechtsdurchsetzung im Zivilrecht	12	-	1
SPB 22: Zivilrechtspflege und Internationales Privatrecht	1	-	-
SPB 23: Strafrechtspflege	58	-	-
SPB 24: Straf- und Gesellschaftsrecht	4	1	1
SPB 25: Strafrecht und Völkerrecht	8	-	1
SPB 26: Strafrecht und Europarecht	1	1	-
SPB 27: Arbeitsrecht	26	2	2
SPB 28: Common Law und Internationales Privatrecht	2	-	-

SPB 29: Common Law und Internationales Handelsrecht	3	-	-
SPB 30: Ausländisches Recht	-	-	-
Alle Schwerpunkte	234	15	12

c) Ergebnisse der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2019/II und 2020/I

(1) Termin 2019/II

Bei 183 zugelassenen Teilnehmer*Innen wurde die Erste Juristische Staatsprüfung in Passau im Termin 2019/II von 160 Kandidat*Innen (89 davon weiblich) mit Ergebnis abgelegt. 119 Teilnehmer*Innen haben die Staatsprüfung bestanden. Die Misserfolgsquote lag somit in diesem Termin bei 25,63% und damit knapp unter der bayernweiten (die Werte von Passau einschließenden!) Quote von 25,82%. Von 52,50% der Passauer Kandidat*Innen wurde die Erste Juristische Staatsprüfung mit Prädikat abgelegt, d.h. mit der Note „befriedigend“ oder besser. Die Prädikatsquote liegt bayernweit – unter Einbeziehung der Werte von Passau – bei nur 48,64%.

PASSAU	Insgesamt	davon Freiversuch
Teilnehmer*Innen mit Ergebnis	160 (89 weiblich, 71 männlich)	33 (18 weiblich, 15 männlich) = 20, 22%
nicht bestanden	41 = 25,63%	7 = 21,21%*
ausreichend	35 = 21,88%	5 = 15,15%*
befriedigend	49 = 30,63%	10 = 30,30%*
vollbefriedigend	26 = 16,25%	6 = 18,18%*
gut	9 = 5,63%	5 = 15,55%*
sehr gut	0	0

*Prozentangabe bezieht sich auf die Freiversuchsteilnehmer

(2) Termin 2020/I

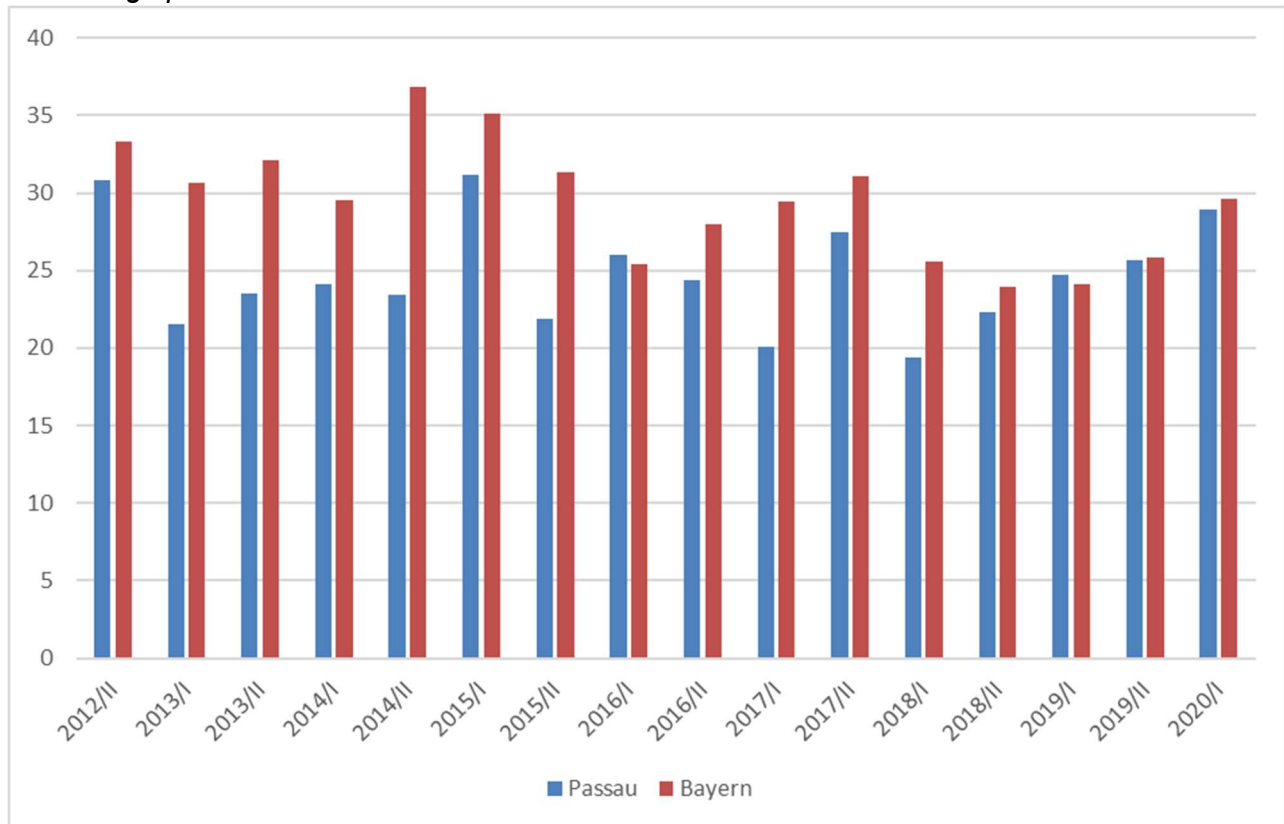
Bei 172 zugelassenen Teilnehmer*Innen haben im Termin 2020/I 159 (88 davon weiblich) Kandidat*Innen die Erste Juristische Staatsprüfung in Passau mit Ergebnis abgelegt. 113 Teilnehmer*Innen haben die Staatsprüfung bestanden. Die Misserfolgsquote lag bei 28,93%, im Vergleich dazu lag die bayernweite Misserfolgsquote leicht darüber bei 29,65%. Die Prädikatsquote lag bei 48,70%, also über die Hälfte erlangte ein Ergebnis mit der Note „befriedigend“ oder besser. Bayernweit lag diese Quote – unter Einbeziehung der besseren Werte von Passau – bei 45,35%.

Passau	Insgesamt	davon Freiversuch
Teilnehmer*Innen mit Ergebnis	159 (88 weiblich, 71 männlich)	36 (19 weiblich, 17 männlich) = 22,64%
nicht bestanden	46 = 28,93%	2 = 5,55%*
ausreichend	45 = 28,30%	7 = 19,44%*
befriedigend	37 = 23,27%	15 = 41,66%*
vollbefriedigend	25 = 15,72%	7 = 19,44%*
gut	6 = 3,77%	5 = 13,88%*
sehr gut	0	0

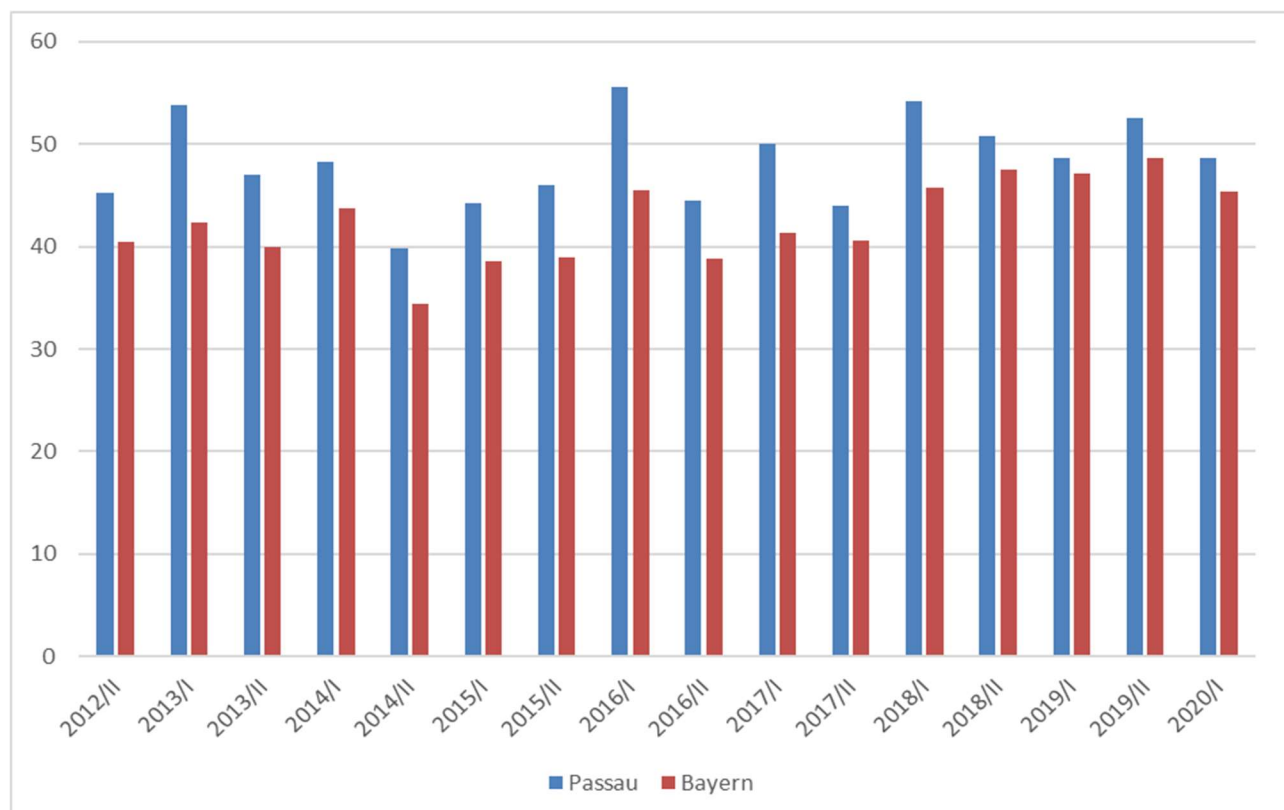
* Prozentangabe bezieht sich auf die Freiversuchsteilnehmer*Innen

d) Erste Juristische Staatsprüfung: die letzten Termine im bayernweiten Vergleich

Misserfolgsquote



Prädikatsnote („befriedigend“ oder besser)



11. Virtuelle Lehrangebote

Die Juristischen Fakultät bot – zusätzlich zu der großen Zahl von Vorlesungen und begleitenden Lehrveranstaltungen, die auf Grund der Corona-Pandemie ein virtuelles Format überführt wurden - im akademischen Jahr 2019 folgende virtuelle Lehrangebote über die virtuelle Hochschule Bayern (vhb) an.

Wintersemester 2019/2020		
20210	Grundkurs Europarecht und Internationales	Prof. Herrmann und Trapp
21100	Europäischer Grundrechtsschutz	Prof. Herrmann
25340	External Relations Law of the EU	Prof. Herrmann
26170	Fallübung im Öffentlichen Wirtschaftsrecht	Prof. Kramer
26290	European and International Monetary Law	Prof. Herrmann
26300	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	Prof. Kramer
26305	Vergaberecht	Prof. Kramer
26310	Regulierungsrecht	Prof. Kramer
26320	Bayrisches Verfassungsrecht	Prof. Kramer
26350	Konvergentes Medienrecht	Prof. von Lewinski
26360	Falltraining vertragliche Schuldverhältnisse	Prof. Müßig
26380	European Trade and Investment Policy and External Trade Law	Prof. Herrmann
26390	Arbeitsstrafrecht	Prof. Esser
26400	Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht	Prof. Esser
26410	Verkehrsstrafrecht	Prof. Esser
26430	Urheberstrafrecht und Strafrecht der gewerblichen Schutzrechte	Prof. Esser
26440	Rechtsanwaltliches Berufsrecht	Prof. von Lewinski
26450	Fallübung zum Europäischen und internationalen Wirtschaftsstrafrecht	Prof. Herrmann
26460	Legal Issues of Regional Economic Integration	Prof. Herrmann
26370	Aktuelle Stunde zum Examenskurs im Öffentlichen Recht	Prof. Kramer
26480	Klausurenkurs der Rechtsgeschichte	Prof. Müßig

Sommersemester 2020		
21590	Vorlesung Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht	Prof. Esser
26170	Fallübung im öffentlichen Wirtschaftsrecht	Prof. Kramer
26180	Öffentliches Recht für Nichtjuristen I	Prof. Kramer
26190	Öffentliches Recht für Nichtjuristen II	Prof. Kramer
26290	European and international Monetary Law	Prof. Herrmann
26300	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	Prof. Kramer
26305	Vergaberecht	Prof. Kramer
26310	Regulierungsrecht	Prof. Kramer
26320	Bayrisches Verfassungsrecht	Prof. Kramer
26330	Grundkurs Europarecht und Internationales	Prof. Herrmann und Trapp
26340	Europäisches Prozessrecht	Prof. Herrmann
26350	Konvergentes Medienrecht	Prof. von Lewinski
26360	Falltraining Vertragliche Schuldverhältnisse	Prof. Müßig
26370	External Relations Law of the EU (Cecil)	Prof. Herrmann
26380	European Trade and Investment Policy and External Trade Law	Prof. Herrmann

26390	Arbeitsstrafrecht	Prof. Esser
26400	Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht	Prof. Esser
26410	Verkehrsstrafrecht	Prof. Esser
26430	Urheberstrafrecht und Strafrecht der gewerblichen Schutzrechte	Prof. Esser
26440	Rechtsanwaltliches Berufsrecht	Prof. von Lewinski
26450	Fallübung zum Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht	Prof. Herrmann
26460	Legal Issues of Regional Economic Integration	Prof. Herrmann
26470	Aktuelle Stunde zum Examenskurs im öffentlichen Recht	Prof. Kramer
26480	Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte	Prof. Müßig

Weitere Angebote		
Prof. Beurskens	Lehreinheit zum Gesellschaftsrecht Lehreinheit zum Handelsrecht Lehreinheit zum Repetitorium BGB I Lehreinheit zum Allgemeinen Teil des BGB Lehreinheit zum Allgemeinen Teil des Schuldrechts E-Learning + Klausurenportal E-Learningplattform Visilex Simulationssoftware CASIM	
Prof. Martens	Podcast zur Römischen Rechtsgeschichte (WS18/19, WS 16/17, WS 15/16) und Mobiliarsachenrecht (WS15/16)	
Prof. Riehm	Videomitschnitte zur Ringvorlesung „Legal Tech“ Apollaw	
Prof. Wernsmann	Allgemeines Steuerrecht (vhb)	
Prof. von Lewinski	Law clinic	

12. Moot Court-Angebote

Willem Cornelis Vis International Commercial Arbitration Moot (Vis Moot)	Prof. Solomon	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition (Jessup)	Prof. Dederer	Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
European human rights moot court competition (EHRMCC)	Prof. Esser	Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht und Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht
International Criminal Court Moot Court Competition (ICC)	Prof. Putzke	Lehrprofessur für Strafrecht
Moot Court im Steuerrecht	Prof. Wernsmann	Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, insbesondere Finanz- und Steuerrecht
ELSA EMC2 WTO Law Moot Court	Prof. Herrmann	Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

III. Fakultätsübergreifende Aspekte zur Lehre

1. Einrichtung des Doppelmasterstudiengangs „Deutsches und Russisches Recht“

Das Studium des Doppelmasters „Deutsches und Russisches Recht“ konnte zum Wintersemester 2014/15 erstmals aufgenommen werden. Das zweijährige Masterstudium wird an der Universität Passau und an der Sibirischen Föderalen Universität in Krasnojarsk absolviert. Auch im vergangenen Studienjahr 2019/20 haben vier Studierende von russischer Seite einen Mastertitel als „joint degree“ erworben.

Im Rahmen des Doppelmasterstudiengangs sollen den Studierenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des deutschen bzw. russischen Rechts so vermittelt werden, dass sie als Jurist*Innen auf dem Gebiet des deutschen und russischen Rechts tätig werden können; ferner soll das Studium zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigen.

Zielgruppe sind (aus deutscher Perspektive) Jurist*Innen, die vor allem auf dem Gebiet des Wirtschafts- und Steuerrechts vorrangig in einer Anwaltskanzlei, in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder einem Unternehmen mit Kontakten nach oder Standorten in Russland arbeiten wollen. Hierzu benötigen diese Jurist*Innen Kenntnisse auf den Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts sowie Kenntnisse des russischen Rechts und der russischen (Rechts-)Sprache.

2. Teilnahme am hochschuldidaktischen Programm „Lehre+“

Im Rahmen des hochschuldidaktischen Programms „Lehre+“ der Universität Passau (www.uni-passau.de/lehreplus) haben Prof. Kramer und Prof. Kuhn im Berichtszeitraum folgende halbtägige Seminare für Wiss. Mitarbeiter*Innen und Wiss. Hilfskräfte angeboten:

WS 2019/2020	SoSe 2020
- Kursteil 1/2: Grundlagen des fallorientierten Unterrichtens im Öffentlichen Recht (Seminar) - o 7 Teilnehmende - Feedback geben – professionelle Rückmeldung durch individuelle Klausuranalyse im Fach Jura (Seminar) – zusammen mit Prof. Kuhn - o 7 Teilnehmende - Kursteil 1/2: Grundlagen des fallorientierten Unterrichtens im Zivilrecht - o 2 Teilnehmende	- Kursteil 2/2: Grundlagen des fallorientierten Unterrichtens im Öffentlichen Recht – DIGITALE DURCHFÜHRUNG (Zoom) (Seminar) - o 4 Teilnehmende - Unterrichtssimulation in der Rechtslehre – DIGITALE DURCHFÜHRUNG (Zoom) (Seminar) – zusammen mit Prof. Kuhn - o 6 Teilnehmende - Korrektur juristischer Arbeiten – DIGITALE DURCHFÜHRUNG (Zoom) (Seminar) – zusammen mit Prof. Kuhn - o 6 Teilnehmende - Kursteil 2/2: Grundlagen des fallorientierten Unterrichtens im Zivilrecht - DIGITALE DURCHFÜHRUNG (Zoom) - o 2 Teilnehmende

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Zertifikats „Juristische Didaktik“, für das 60 Arbeitseinheiten absolviert werden müssen, 35 davon im fachspezifischen Programm, die übrigen im allgemein-hochschuldidaktischen Programm.

IV. Kurzes Fazit zur Gesamtsituation von Studium und Lehre

Insgesamt sind die Bedingungen für Studium und Lehre an der Juristischen Fakultät der Universität Passau weiterhin als außerordentlich günstig zu bezeichnen. Sie werden von Studierenden daher auch deutlich positiver wahrgenommen als im bundesweiten Durchschnitt.

Der Fakultät war es dabei auch gelungen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Sommersemester 2020 so abzufangen, dass Studierende ihr Studium weitgehend planmäßig fortführen konnten. Mit großem Engagement haben Professoren und Professorinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch Lehrbeauftragte ihr Lehrangebot in eine virtuelle Form überführt. Dafür wurde eine Vielzahl ganz unterschiedliche Vielzahl von Formaten gewählt (Zoom-Vorträge, Zoom-Sitzungen, Podcasts, vhb-Kurse). Abschlussklausuren wurden überwiegend auf elektronisch vermittelte Leistungsnachweise (häusliche Studienarbeiten) umgestellt, die über eine von der Fakultät eingerichtete Portal angeboten wurden.

Vorrangiges Ziel der Lehre ist weiterhin die Vermittlung des für die Erste Juristische Staatsprüfung und die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung erforderlichen Wissens und Verständnisses. Daneben werden zunehmend praxisbezogene Zusatzveranstaltungen in die akademische Lehre integriert, u.a. im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums.

Eine zunehmende Zahl von Studierenden entscheidet sich mittlerweile dafür, die Ausbildung im Schwerpunktbereich erst nach Absolvierung des schriftlichen Teils der Ersten Juristischen Staatsprüfung aufzunehmen. In der Informationsveranstaltung zum Studium im Schwerpunktbereich wird auf diese Option ausdrücklich hingewiesen.

Die Studierenden der doppelten Abiturjahrgänge haben ihr Studium mittlerweile zu einem großen Teil durchlaufen. Dies hat zu einer gewissen Entspannung der Lehr- und Prüfungssituation vor allem im Schwerpunktbereichsstudium geführt. Dennoch finden sich vereinzelte Schwerpunktbereiche, in denen die von der Studienordnung benannten Kapazitätsgrenzen erreicht werden, so dass die hiervon betroffenen Professorinnen und Professoren von dem in der Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät vorgesehenen Kapazitätsvorbehalt Gebrauch machen können.

Der Examenskurs des Instituts für Rechtsdidaktik und die ihn ergänzenden Veranstaltungen (schriftliches und mündliches Probeexamen, individuelle Klausuranalyse) erfreuen sich eines konstant hohen Zuspruchs seitens der Studierenden. Der Fakultät ist es gelungen, aus Studienzuschüssen (vormals: -beiträgen) eine verlässliche Form der Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung zu etablieren. Sie hofft nunmehr aber auf eine Verfestigung der betreffenden Planstellen durch die Universität.

Der Internationalisierung, eines der zentralen Profilelemente der Universität Passau, wird an der Juristischen Fakultät traditionell in besonderem Maße Rechnung getragen. Dies gilt gerade auch für den Bereich der Lehre. Etliche Schwerpunktbereiche beinhalten Veranstaltungen mit internationaler Ausrichtung bzw. Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. Mit dem Teilbereich „Common Law“ erfolgte eine weitere Ausweitung des englischsprachigen Lehrprogramms der Fakultät. Im Pflichtfachbereich sind Lehrveranstaltungen mit international- oder unionsrechtlichen Inhalten mittlerweile fest etabliert. Ferner konnte im Berichtszeitraum eine große Zahl von Dozenten aus dem Ausland für eine Veranstaltung an der Universität Passau gewonnen werden. Umgekehrt bietet die Fakultät nach wie vor in breitem Umfang Lehrveranstaltungen an ausländischen Partneruniversitäten an.